

KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED-LIMPACH

Protokoll

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November 2024 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Grafenried

Vorsitz: Präsidentin AnnaKatharina Taroni
Anwesend: 30 Personen, 3 Personen nicht stimmberechtigt
Stimmzähler: René Wyss
Entschuldigt: Damaris Etter, Patrick Günther

Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 20. Juni 2024
2. Genehmigung Kredit für Orgelrevision Kirche Grafenried 2025
3. Genehmigung Budget 2025
4. Genehmigung Änderung Benützungsreglement
5. Informationen Anpassung Personal-Leitfaden und Personelles
6. Wahl neuer Kirchgemeinderatsmitglieder
7. Verschiedenes

Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden.

Die Präsidentin hält fest, dass die Kirchgemeindeversammlung und die Traktanden ordnungsgemäss 30 Tage vorher im Anzeiger der Woche 43 publiziert wurden.

Sie informiert, wer stimmberechtigt ist: Die Person muss Mitglied der Kirchgemeinde sein, mind. 18-jährig sein und seit mind. 3 Monaten in unserer Kirchgemeinde wohnhaft sein.

Der Stimmzähler bestätigt, dass 27 stimmberechtigte Personen anwesend sind.

Die Präsidentin schaut kurz auf unser zweites, fusioniertes Jahr zurück. Erneut wurde viel Arbeit geleistet, um die neue Kirchgemeinde weiterhin attraktiv zu gestalten. Im vergangenen September hat sich der gesamte Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden für eine zweitägige Retraite an den Bodensee zurückgezogen und weitere anstehende Themen miteinander besprochen und auch Visionen für die Kirchgemeinde entwickelt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der KGV vom 20. Juni 2024

Das Protokoll lag öffentlich im Pfarrhaus/Sekretariat auf und war auch auf der Homepage publiziert.

Es werden keine Änderungen von den Anwesenden gemeldet.

Antrag: Genehmigung des Protokolls von der KGV vom 20.06.2024

Entscheid: einstimmig genehmigt

Die Präsidentin bedankt sich fürs Vertrauen und dankt Cristina fürs Verfassen.

2. Genehmigung Kredit für die Orgel-Revision Kirche Grafenried 2025

Die Orgel in Grafenried muss revidiert werden, die letzte grosse Revision fand vor 30 Jahren* statt. Wartungsarbeiten und Stimmen fanden regelmässig, zwei Mal pro Jahr statt. Nun hat uns aber der Orgelbauer darauf hingewiesen, dass eine umfassende Revision wieder nötig ist.

** Anmerkung/Richtigstellung: Die Orgel stammt aus dem 1955 und muss gem.*

Hersteller/Orgelbauer ca. alle 20 Jahre einer grossen Revision unterzogen werden. Die letzte grosse Revision fand im 2003 statt, also vor 21 Jahren, an der Versammlung war fälschlicherweise von 30 Jahren die Rede. Richtigstellung erfolgt an der nächsten KGV im 2025.

Es wurden zwei Offerten eingeholt, die sich Betragsmässig nicht gross unterschieden haben. Wir haben uns dann für Herrn Röhrig entschieden. Er ist ein bekannter Orgelbauer im In- und nahen Ausland und wurde auch von Marc Mangen vorgeschlagen. Seit 1.5 Jahren macht er bereits die Wartung der Orgel in Limpach.

Leider sind aktuell viele Kirchen von Schimmel betroffen. Die Gründe und Ursachen sind nicht klar und auch die Fachpersonen sind sich nicht einig. Eine Prüfung hat ergeben, dass unsere Kirche in Grafenried glücklicherweise wenig Schimmel aufweist. Die Schimmelbekämpfung wird aber gleichzeitig mit der Orgel-Revision durchgeführt.

Die Kosten für die Orgel-Revision inkl. Schimmelbekämpfung beläuft sich auf rund Fr. 50'000 und muss durch die KGV genehmigt werden. Termin für die Revision: Ab 14. Sept, rund 3 Wochen, zwei Personen werden im Einsatz sein, ein Gerüst muss montiert werden.

Liechti Ernst: Wann war die letzte Schimmelbekämpfung und wie oft muss eine solche Reinigung wiederholt werden?

Die Präsidentin erläutert, dass die Sigristin regelmässig mit einem entsprechenden Spray reinigt und dass zusätzlich auf eine regelmässige Lüftung der Kirche geachtet wird.

Es hat sich gezeigt, dass das Lüften einen grossen Einfluss auf die Schimmelbildung hat.

Die Anwesenden möchten gerne wissen, wie hoch die einzelnen Beträge für die Revision und die Schimmelbildung ausfallen.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass im Moment noch Abklärungen betreffend Schimmelbekämpfung laufen und deshalb der Betrag nicht definitiv feststeht.

Die Fr. 50'000 sind als Maximal-Betrag festgelegt worden. Wir hoffen alle, dass es nicht darüber gehen sollte.

Antrag: Genehmigung eines Kredites über Fr. 50'000 für die Orgel-Revision und Schimmelbekämpfung (Kirche Grafenried)

Entscheid: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung Budget 2025

Die Finanzverwalterin, Rose Gerber Schlegel, erläutert die Erträge und Aufwände im Budget 2025.

Ertrag	2025	2024
Steuerertrag total	900'000.00	840'000.00
Mietertrag Pfarrhaus, Zinsen, Ant. Dir. Bundesst., Benützung KGH etc.	44'044.00	39'352.00
Kollekten, Teilnehmerbeiträge Konflager + Seniorenferien	72'000.00	50'000.00
Gesamttotal Ertrag	1'016'044.00	929'352.00
./.. Aufwand total (Detail nächste Seite)	-1'016'044.00	-929'352.00
Ertrags- oder Aufwandüberschuss	-	-

Der Steuerertrag wird aufgrund der Prognosen (Mittel der vergangenen 5 Jahre) durch die Steuerverwaltung festgelegt.

Aufwand	2025	2024
Behördenentschädigungen, Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	355'500.00	341'600.00
Sachaufwand: Liegenschaftsunterhalt, Strom, Heizung, Büro- + Verwaltungsaufwand, Gagen für Dritte, Porto + Gebühren, Spesen, Zinsen etc.	236'760	224'098.00
Kirchliche Aufgaben: Kasualien, KUW, Senioren, Familien, Erwachsene, Soziales etc.	119'400.00	92'100.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66'834.00	64'173.00
Beiträge Kantonal- + Bezirkssynode, OeMe (NGO's In- + Ausland) etc.	204'550.00	174'400.00
Kollekten	33'000.00	30'000.00
Einlage in die finanzpolitische Reserve (gem. Art. 84 GV)		2'981.00
Total Aufwand (inkl. Abschr.)	1'016'044.00	929'352.00

Rose ergänzt zum höheren Personalaufwand: Die Kirchgemeinde ist ein grosszügiger Arbeitgeber, alle MA sind in der Pensionskasse versichert. Zudem bezahlt die KG 60 % der Prämie.

Beitrag OeMe: Die Vorgabe von Refbejus ist, dass rund 5% der Brutto-Steuererträge als Spenden an NGO's im In- und Ausland getätigt werden sollten. Bei uns betrug dieser Beitrag bisher nur 2 %. Der Rat hat entschieden, dass wir die 5 % schrittweise erreichen wollen, deshalb sind fürs 2025 neu 3 % vorgesehen.

Ernst Liechti: Weshalb ist der Steuerertrag 2025 höher, es ist doch allgemein die Rede von vielen Kirchnaustritten?

Rose erklärt, dass der Steuerertrag schwierig zu schätzen ist. Sie orientiert sich jeweils an den Prognosen der Steuerverwaltung. Sie hält aber auch noch fest, dass in unserer Kirchgemeinde die Zahl der Austritte nicht so hoch ist, wie das bei anderen Kirchgemeinden der Fall ist.

Andy Kyd, Verantwortlicher Ressort Finanzen im KG-Rat, erläutert, dass höhere Steuererträge auch davonkommen, dass viele 3a-Konti aufgelöst werden (durch die Babyboomer-Generation) und darauf ebenfalls Kirchensteuer bezahlt werden muss. Zudem

bezahlen auch die Firmen Kirchensteuer, diese Beträge sind nicht abhängig von der Anzahl Kirchen-Mitglieder.

Investitionen

Budget 2025

Revision Orgel Kirche Grafenried (inkl. Schimmelbekämpfung)	50'000.00
Automatisierung Uhren- + Glockenanlage Kirche Grafenried	19'000.00
Erstellung Grillplatz beim Rebberg (total 23'000 abzgl. IG Rebberg 5'000)	18'000.00
Reparatur Fensterrahmen Eingangportal Kirche Limpach	25'000.00
Erneuerung Gehwege Friedhof Limpach 50% (50% Einwohnergemeinde)	15'500.00
Total geplante Investitionen 2025	127'500.00

Allgemeine Angaben

28.11.2024

Steueranlage unverändert :	0.184 der einfachen Steuer	
Aktivierungsgrenze (gem. HRM2):	CHF 15'000.00	
Abschr. best. Verwaltungsvermögen vor HRM2:		
Grafenried linear in 10 Jahren	CHF 44'257/Jahr	letzmals 2028
Limpach linear in 15 Jahren	CHF 13'877/Jahr	letzmals 2033
Abschreibung neues Verwaltungsvermögen	Kirche + Pfarrhaus	2.5% (40Jahre)
nach HRM2:	KGH + Prundscheune	4% (25 Jahre)
Kundenfestgeld Valiant 14.8.24 - 16.12.2024	CHF 700'000	0,95% Zins
Darlehen Valiant (1,29%; fest bis 30.6.2025)	CHF 110'000	(jährl. Amort. 10'000)
Voraussichtliches Eigenkapital am 31.12.2025	unverändert ca. 1,6 Mio CHF	

Ernst Liechti: Kundenfestgeld Valiant / Wie sieht es aus, die Fälligkeit ist demnächst, wie wird sich der Zins entwickeln?

Rose erläutert, dass sie jeweils mit dem Kundenberater der Valiant im Kontakt ist, da die Valiant die Zinsen für Festgelder nicht veröffentlicht. Je nach Angebot wird die Anlage dann wieder für drei bis vier Monate getätigt. Eine Dreiergruppe mit Finanzverwalterin, Präsidentin und Ressort-Verantwortlichem Finanzen entscheidet je nach Angebot über die nächste Anlage.

Antrag: Genehmigung des Budget 2025, mit einem voraussichtlichen Eigenkapital von rund 1.6 Mio Fr. am 31.12.2025.

Entscheid: Das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Rose für ihre Erläuterungen und die grosse Arbeit.

4. Genehmigung Änderung Benützungsreglement

Die Präsidentin erläutert, dass es in letzter Zeit vermehrt grosse Anlässe gab und zwar in beiden Kirchen und Kirchengemeindehäusern. Auf beiden Seiten haben wir nicht genügend Parkplätze.

Der Rat hat sich deshalb dazu entschieden, das Benützungsreglement zu ergänzen:

Neu aufgeführt ist im Benützungsreglement:

„Bei grossen Veranstaltungen über 70 Personen muss der Parkdienst aufgeboten werden. Die Kosten von 80 Franken pro Stunde werden dem Veranstalter weiter verrechnet.“

Ausnahme: Der Veranstalter ist wohnhaft in der Kirchgemeinde.

Regi Wyss: Sie fragt nach, wer den Parkdienst aufbieten muss.

Die Präsidentin erläutert, dass im Normalfall die Sigristin den Parkdienst aufbietet.

Res Hafner: Ist es möglich, dass der Veranstalter selbst den Parkdienst organisiert? Er fragt sich, ob es nicht genauer definiert werden müsste.

Die Präsidentin erläutert, dass bei Vertragsabschluss der Mieter auf die Notwendigkeit des Parkdienstes hingewiesen wird. Die Vermieter sind meist mit unseren Konditionen einverstanden und es ist für alle einfacher, wenn der Parkdienst durch uns abgedeckt wird.

Andy Kyd erläutert, dass der Parkdienst durch zwei Personen abgedeckt wird. Die Kosten belaufen sich auf 32.15 pro Stunde und Person, wobei Andy seine Arbeitszeit aktuell nicht in Rechnung stellt.

Wir haben mit dieser neuen Parkdienst-Praxis bereits gute Feedbacks von den Anwohnern erhalten.

Adrian Vögeli fragt nach, ob die Parkdienst-Kosten nicht indexiert werden.

Andy Kyd ergänzt, dass im Moment die effektiven Kosten abgedeckt sind und wir sogar noch ein bisschen «Luft» haben. Zudem wäre es möglich, das Benützungsreglement alle Halbjahre wieder anzupassen.

Antrag: Genehmigung des geänderten Benützungsreglements

Entscheid: Das vorliegende Benützungsreglement wird einstimmig genehmigt

5. Informationen Anpassung Personal-Leitfaden und Personelles

Die Präsidentin erläutert die beiden neuen Regelungen:

Im Anhang A wurde die Pauschal-Entschädigungen fürs Präsidium/Vizepräsidium und den Liegenschaftsverwalter erhöht. Im Weiteren wurden die Sitzungsgelder von 80 auf 100 erhöht.

Weiter wurden die Überstunden und Ferien neu geregelt. Die neue Überstundenregelung sieht vor, dass bei einem 100% Beschäftigungsgrad am Jahresende 50 h ins Folgejahr übernommen werden dürfen (bei 50 % 25 h, bei 30 % 15 h). Die überzähligen Stunden verfallen. Ausgenommen von dieser Regelung sind explizit angeordnete Überstunden, diese werden weiterhin im Januar des Folgejahres ausbezahlt.

Die Ferienregelung wurde ebenfalls angepasst. Es wird auf die Angaben «richtet sich nach dem Kanton» verzichtet. Neu sind die fixen Anzahl Ferientage aufgeführt.

Die Mitarbeitenden wurden über diese neuen Regelungen bereits informiert.

Das Jahr brachte viele Veränderungen. Ende August 2024 hat Marc Mangan, unser langjähriger Organist, gekündigt. Er möchte seinen Traum verwirklichen und wird nach China

auswandern, wo er Konzerte spielen wird und eine Anstellung an einer Musikschule erhalten hat.

Auf Ende Dezember hat auch Monika Fürst, langjährige Organistin in der Kirche Limpach gekündigt. Die offizielle Verabschiedung erfolgt im Gottesdienst vom 5.2., sie wird dann ein letztes Mal an der Orgel sitzen. Sie war 15 Jahre als Organistin bei uns in Limpach gewesen, zunehmend hatte sie auch in Grafenried Stellvertretungen übernommen.

Im Rahmen der Retraite wurde viel darüber diskutiert, wie wir die Stelle ausschreiben wollen. Wir hatten Glück und konnten Anett Rest engagieren. Sie ist Organistin, Kirchenmusikerin und Opernsängerin. Sie wird bei uns ab Februar 2025 als Organistin beginnen.

Sie stellt sich selbst kurz vor und gibt eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Sie wird mit Blumen, Schokolade und einem Adventskalender begrüsst.

6. Wahl neuer Kirchgemeinderatsmitglieder

Auch im Kirchgemeinderat gibt es Veränderungen: Roger Witschi hat bereits im Sommer aufgehört. Die Präsidentin verabschiedet ihn mit einer Laudatio und einem Geschenk. Wir wünschen ihm herzlich alles Gute.

Per Ende Jahr wird auch Christa Tschannen den Rat verlassen. Sie wird mit Blumen verabschiedet, das Geschenk hat sie bereits an der vergangenen Ratssitzung entgegennehmen dürfen. Wir wünschen auch ihr herzlich alles Gute.

Wir sind sehr froh, dass wir bereits zwei Nachfolger finden konnten: Clemens Hügin aus Schalunen und Res Hafner aus Grafenried stellen sich zur Wahl in den Kirchgemeinderat zur Verfügung.

Beide stellen sich kurz vor.

Wir sind glücklich über die beiden Neuen und empfehlen die beiden Kandidaten zur Wahl in den Kirchgemeinderat.

Antrag: Der Kirchgemeinderat schlägt Clemens Hügin und Res Hafner zur Wahl in den Kirchgemeinderat vor

Entscheid: Clemens Hügin und Res Hafner werden einstimmig gewählt.

Die Wahl wird mit Applaus quittiert. Die Präsidentin und der bestehende Rat freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

7. Verschiedenes

Info zu den ukrainischen Flüchtlingen in unserer Kirchgemeinde: Andy Kyd unterstützt und begleitet diese nach wie vor. Es ging lange bis die (politische) Gemeinde erkannt hat, dass Andy sehr viel Arbeit leistet, die eigentlich die Gemeinde leisten müsste! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Andy Kyd.

Im Sommer sind vier Personen aus der Kirchgemeinde in unsere Partnergemeinde in Polen gereist. Die Partnergemeinde unterstützte ukrainische Waisenkinder.

Die Präsidentin weist auf zwei wichtige Daten im nächsten Jahr hin:

Am Sonntag, 9. Februar, 17 h, findet das Abschiedskonzert von Marc Mangel in der Kirche Limpach statt.

Am Freitag, 23. Mai findet in und um die Kirche Limpach die Lange Nacht der Kirchen statt.

Sie bittet alle, diese beiden Daten zu reservieren.

Informationen von Dani Sutter:

Er informiert über die nächsten Anlässe und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit:

1. Advent	Kirche Grafenried	Unser Vikar, Dave Staub, feiert seinen ersten eigenen Gottesdienst
Sa, 7.12.	Kirche Grafenried	Taizé-Feier
2. Advent	Kirche Limpach	Gottesdienst und Einweihung der neu restaurierten Krippenfiguren
3. Advent	Kirche Grafenried	Offenes Adventssingen zusammen mit dem Kirchenchor
24.12.	Kirche Grafenried	Heiliger Nami: 14.00 h Krippenspiel «ds gröschte Gschänk» zusammen mit dem Chile fägt Team

	Kirche Limpach	Christnachtfeier, 22.30 h
25.12.	Kirche Grafenried	Weihnachts-Gottesdienst

Ann Katrin Hergert ergänzt. Die KUW 8 Limpach hat am vergangenen Samstag am Guggelfest in Limpach eine Finanzaktion für ihr Konflager durchgeführt. Es gibt noch übriggebliebene Gützi, die gerne mitgenommen werden dürfen (mit oder ohne Spende 😊).

Ernst Liechti: Er fragt nach, ob Anett Rest in beiden Kirchen spielen wird.
Die Präsidentin bestätigt, dass Anett in beiden Kirchen spielen wird.

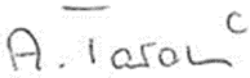
Die Präsidentin bedankt sich beim Rat, den Pfarrpersonen und Mitarbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit und freut sich, dass wir ein so gutes Team haben.

Die Präsidentin lädt alle zum anschliessenden Nussgipfel und Kaffee ins Rössli Zauggenried ein.

Sie dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht allen eine gesegnete und lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Die Versammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Die Kirchgemeinderatspräsidentin


AnnaKatharina Taroni

Die Sekretärin


Cristina Stadler